

Dreimal mehr Zeit für Sex als für Beten

Lebensbilanz eines Durchschnittsdeutschen: Fünfeinhalb Jahre vor dem Fernsehgerät, sechs Monate im Stau

Hamburg, 16. Oktober 2005 – Allein mit dem sexuellen Vorspiel verbringt der durchschnittliche Bundesbürger drei Mal mehr Lebenszeit als mit dem Beten – sechs Wochen gegenüber zwei Wochen. Hinzu kommen 16 Stunden sexueller Höhepunkte. Manch unangenehme Tätigkeit benötigt deutlich mehr Zeit: So steht der Durchschnittsdeutsche sechs Monate lang im Stau, für Waschen und Bügeln fallen sogar neun Monate an.

Diese Daten sind Teil einer etwas ungewöhnlichen Lebensbilanz, präsentiert in der aktuellen Ausgabe des Magazins GEO WISSEN zum Thema „Zeit“. Sie beziehen sich auf die durchschnittliche Lebensdauer eines Deutschen – ermittelt für Männer und Frauen. Die Berechnungen gründen zum größten Teil auf der jüngsten Zeitbudget-Erhebung des Statistischen Bundesamtes sowie auf Daten der BBC und wissenschaftlichen Publikationen.

Dabei stellte sich heraus, dass die vor dem Fernsehgerät verbrachte Lebenszeit von fünfeinhalb Jahren inzwischen die Dauer aller Mahlzeiten übersteigt, die sich auf lediglich fünf Jahre summieren. Nur für zwei Tätigkeiten wendet der Durchschnittsdeutsche noch mehr Zeit auf als für das Fernsehen: Der Lebensunterhalt erfordert sieben Jahre reine Arbeitszeit, und der Schlaf verhindert für 24 Jahre und vier Monate jegliche andere Tätigkeit.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Die komplette „Zeitbilanz“ kann angefordert werden über:

Maike Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de

GEO WISSEN ist ein monothematisches Magazin mit halbjährlicher Erscheinungsweise. Es widmet sich relevanten Wissensbereichen in Reportagen, Interviews, Reports, Analysen und mit eindrucksvoller Fotografie. Das Heft 36 hat 180 Seiten und kostet 8,- Euro.